

»Bilder werfen«

Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt

Am 30.11.2023 eröffnete die Ausstellung „Bilder werfen: Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt“ im Schopenhauer-Studio, dem Kommunikations- und Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek. Sie widmet sich der Geschichte der Film- und Kinoarbeit an der Goethe-Universität, von der Gründung des Film-Studios 1951 bis heute in Form der Pupille – Kino in der Uni. Die Ausstellung erzählt von ersten studentischen Filmdrehen, von wechselnden Gruppierungen mit unterschiedlichen Zielsetzungen, von Mitentwicklungen einer universitären Filmwissenschaft und auch immer wieder vom Kampf und Erhalt eines eigenen Uni-Kinos.

Viel Zeit und Arbeit ging der Ausstellung voraus: Mehrere Semester lang forschten Studierende des Masterstudiengangs „Filmkultur: Archivierung, Programmierung, Präsentation“ unter der Leitung von Bettina Schulte Strathaus und Johannes Praetorius-Rhein im Rahmen eines Seminars zu Themenschwerpunkten ihrer Wahl. Dafür gruben sie sich durch die Archive der Stadt, sprachen mit Menschen aus allen Jahrzehnten der studentischen Filmarbeit und sensibilisierten sich für die kritische Auswertung filmbezogener Quellen. Die Erkenntnis kam bald: Die Geschichte der studentischen Filmkultur ist nicht nur Teil der Universitäts- und Stadtgeschichte, sondern erzählt auch von Experimenten, Positionierungen, Graben-

kämpfen und Wunschproduktionen rund um den Film und seine Öffentlichkeiten überhaupt.

Die Konzeption der Ausstellung erlaubte es den Studierenden, ihre eigenen kuratorischen Fertigkeiten zu erproben und gemeinsam zu überlegen, wie sich ihre Forschungsergebnisse am besten präsentieren lassen. Eine den Raum in seiner gesamten Länge füllende Chronik ist gespickt mit sehr vielen Archivfunden (Flyern, Programmheften, Briefwechseln und Co) und gibt einen kleinen Eindruck von den Tiefen der hier vorgenommenen Grabungsarbeiten. Sieben Stationen vertiefen einzelne, ausgewählte Themen – von den ersten Semesterschauen bis zur Pupille heute. Ein Gastspiel der Kinothek Asta Nielsen verdeutlicht, dass sich studentische Filmkultur nicht auf die Grenzen der Universität beschränken lässt.

Die Ausstellung „Bilder werfen“ ist bis zum 28.2.2024 im Schopenhauer-Studio der Zentralbibliothek zu sehen. Sie wird von einer Filmreihe in Kooperation mit der Pupille flankiert.

Franziska Kohler

Weitere Informationen

https://www.ub.uni-frankfurt.de/ausstellung/bilder_werfen.html

